

Juni 2026

ERKLÄRUNG ZU DEN WICHTIGSTEN NACHTEILIGEN AUSWIRKUNGEN

IHRE BESSERE
ZUKUNFT

UNSER ANLAGE-
KNOW-HOW



INHALT

1	ÜBERSICHT	3	4	5
2	BESCHREIBUNG DER WICHTIGSTEN NACHTEILIGEN AUSWIRKUNGEN AUF NACHHALTIGKEITSAUSWIRKUNGEN	4	3	4
	TABELLE 1	4		
	TABELLE 2	14		
	TABELLE 3	15		
3	STRATEGIEN ZUR FESTSTELLUNG UND BEWERTUNG DER WICHTIGSTEN NACHTEILIGEN AUSWIRKUNGEN AUF NACHHALTIGKEITSAUSWIRKUNGEN	16	4	5
	3.1 ERMITTLUNG UND BEWERTUNG DER WICHTIGSTEN NACHTEILIGEN AUSWIRKUNGEN	16		
	3.2 GOVERNANCE UND ÜBERWACHUNG	16		
	3.3 METHODE ZUR ERMITTLUNG UND BEWERTUNG DER WICHTIGSTEN NACHTEILIGEN AUSWIRKUNGEN	16		
	3.4 DATENQUELLEN	16		
4	MITWIRKUNGSPOLITIK	17	5	6
5	BEZUGNAHME AUF INTERNATIONALE ANERKANNTE STANDARDS	18		
6	HISTORISCHER VERGLEICH	18		



1. ÜBERSICHT

Janus Henderson Investors Europe S.A. („JHIESA“) (LEI-Code: 213800QSJA8LL34M8L90) berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen („PAIs“) ihrer Investitionsentscheidungen gemäß der Offenlegungsverordnung („SFDR“). JHIESA ist eine 100%ige indirekte Tochtergesellschaft der Janus Henderson Group plc („Janus Henderson“/ „Wir“). JHIESA verfügt über einschlägige Lizenzen. Sie stellen die aufsichtsrechtliche Erlaubnis für die Verwaltung von Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapiere („OGAW“), alternative Investmentfonds („AIFs“) mit speziellen Anlagestrategien und Anlageportfolios dar, die unter die MiFID II-Aktivitäten fallen. Die Verfahrensweisen für verantwortungsvolle Anlagen von JHIESA stimmen mit Janus Henderson überein.

Wir berichten über die PAIs auf Unternehmensebene, indem wir den Durchschnitt der aggregierten PAI-Daten für jedes Quartal in Bezug auf unser verwaltetes Vermögen (Assets under Management, „AuM“) am Quartalsende bilden. Das verwaltete Vermögen belief sich zum 31. Dezember 2025 auf 43,7 Mrd. Euro. Diese konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen deckt den Referenzzeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 ab.

Wir berücksichtigen die obligatorischen PAIs, die in Tabelle 1 der SFDR aufgeführt sind, sowie die folgenden zusätzlichen PAIs aus den Tabellen 2 und 3:

- **A-E-15 Entwaldung**
- **A-S-9 Fehlende Menschenrechtspolitik**
- **A-S-11 Fehlende Verfahren und Maßnahmen zur Bekämpfung des Menschenhandels**

Anwendbar auf	Thema	PAI-Indikator	SFDR-Tabelle	Seite
Unternehmen, in die investiert wird	Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren	Treibhausgasemissionen („THG-Emissionen“) – PAI 1	1	4
		CO ₂ -Fußabdruck – PAI 2	1	5
		THG-Intensität der Unternehmen, in die investiert wird – PAI 3	1	5
		Engagement in Unternehmen, die im Bereich fossile Brennstoffe tätig sind – PAI 4	1	5
		Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen – PAI 5	1	5
		Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren – PAI 6	1	6
		Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken – PAI 7	1	7
		Emissionen in Wasser – PAI 8	1	8
		Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle – PAI 9	1	9
		Entwaldung – Zusätzliche PAI 15	2	14
	Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung	Verstöße gegen die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC) und die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung („OECD“) für multinationale Unternehmen – PAI 10	1	10
		Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen – PAI 11	1	10
		Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle – PAI 12	1	11
		Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen – PAI 13	1	11
		Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) – PAI 14	1	11
		Fehlende Menschenrechtspolitik – Zusätzliche PAI 9	3	15
		Fehlende Verfahren und Maßnahmen zur Bekämpfung des Menschenhandels – Zusätzliche PAI 11	3	15
Staatliche und supranationale Emittenten	Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren	Treibhausgasintensität (staatlich) – PAI 15	1	12
		Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen – PAI 16	1	13
Investition in Immobilien	Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren	Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien – PAI 17	1	13
		Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz – PAI 18	1	13

¹ Der Abdeckungsgrad (Coverage in %) bezeichnet den Portfolioanteil gemessen am Portfoliogewicht, für den Daten zur Verfügung stehen. Abdeckungen von weniger als 60-70% können weniger aussagekräftig sein.

² Die Risikopositionen wurden anhand eines einfachen Durchschnitts der Zahlen zum Quartalsende 2025 berechnet, wobei die effektiven ESG-Analysedaten zu den Quartalsenden angepasst wurden. Die Position Carveout Gruppe in der Analyse ist „Net Long Only“ auf Emittentenebene, um Derivate einzuschließen (davor Long Physical Only).

2. BESCHREIBUNG DER WICHTIGSTEN NACHTEILIGEN AUSWIRKUNGEN AUF NACHHALTIGKEITSFAKTOREN

Wir schneiden unseren PAI-Bewertungsansatz auf den Kontext besonderer Arten von Anlageklassen/Investmentstrategien zu. Bei bestimmten Produkten, die ökologische/soziale Merkmale bewerben, oder nachhaltige Investitionen anstreben, berücksichtigen wir die Wahrscheinlichkeit des Auftretens und der Schwere dieser PAIs, einschließlich ihres potenziell irreversiblen Charakters. Zudem berücksichtigen wir die PAIs durch Mitwirkung oder falls angemessen durch Ausschlusskriterien oder indem wir die Gewichtung der betreffenden Emittenten verringern.

Die Daten in den nachfolgenden Tabellen 1-3 stellen die Positionen in den Portfolios von JHIESA-Fonds und -Mandaten dar. Die ergriffenen und geplanten Maßnahmen und Ziele in den Tabellen 1-3 beziehen sich auf Initiativen und Maßnahmen von Janus Henderson und gelten für die im Auftrag von JHIESA verwalteten Portfolios.

TABELLE 1
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

Nachteilige Auswirkung	Indikator	Messgröße	Auswirkung 2025 ^{1,2}	Auswirkung 2024	Auswirkung 2023	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Referenzzeitraum
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN							
Treibhausgasemissionen („THG-Emissionen“)	1. THG-Emissionen	Scope-1-THG-Emissionen	1.012.554 t CO ₂ e (Abdeckungsgrad: 92,58%)	1.092.784 t CO ₂ e (Abdeckungsgrad: 91,52%)	1.283.114 t CO ₂ e (Abdeckungsgrad: 89,80%)	Die Scope-1-Emissionen sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Zu beachten ist jedoch, dass die absoluten Emissionen nicht direkt mit dem Vorjahr verglichen werden können, da sie mit der Höhe des verwalteten Vermögens variieren.	Allgemeiner Ansatz Wir verpflichten uns, bei den meisten aktiv verwalteten Strategien klimabezogene Risiken und Chancen in die Titelauswahl- und Portfolioaufbau-Prozesse einzubeziehen. Ergriffene Maßnahmen In Bezug auf bestimmte Produkte mit ökologischen/sozialen Merkmalen oder mit denen nachhaltige Investitionen angestrebt werden, können Maßnahmen ergriffen werden, um das Engagement bei Unternehmen, in die investiert wird, mit hohen THG-Emissionen zu begrenzen oder zu verringern. Diese Maßnahmen können gründliche Analysen, Gespräche mit den Unternehmen oder Ausschlüsse umfassen, vorausgesetzt, die Maßnahmen stimmen mit dem übergeordneten Anlageziel überein. Unternehmensebene: - Janus Henderson hat seit 2007 eine CarbonNeutral®-Zertifizierung. - Janus Henderson ist unterzeichnender Investor des CDP (früher Carbon Disclosure Project), einer Non-Profit-Organisation, die ein weltweites Offenlegungssystem für Investoren, Unternehmen, Städte, Staaten und Regionen betreibt, um ihre Umweltauswirkungen zu steuern. - Im Jahr 2025 haben wir eine Partnerschaft mit der University of California, Berkeley Executive Education namens „Janus Henderson x Berkeley Insight Collective“ abgeschlossen. Diese Partnerschaft war ein wichtiger Schritt nach vorn, um wertvolle Erkenntnisse von führenden Universitätsdozenten zu gewinnen und ein tieferes Verständnis dafür zu erlangen, wie sich Klimawandel und Biodiversität auf Investitionen auswirken können. Dies verschafft unseren Anlageteams mehr Wissen, um den Klimawandel und die Treibhausgasemissionen gegebenenfalls im Anlageprozess zu berücksichtigen – mit dem Ziel, potenziell bessere Finanzergebnisse für unsere Kunden zu erzielen.
		Scope-2-THG-Emissionen	267.603 t CO ₂ e (Abdeckungsgrad: 92,58%)	247.806 t CO ₂ e (Abdeckungsgrad: 91,52%)	274.210 t CO ₂ e (Abdeckungsgrad: 89,80%)	Die Scope-2-Emissionen sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Zu beachten ist jedoch, dass die absoluten Emissionen nicht direkt mit dem Vorjahr verglichen werden können, da sie mit der Höhe des verwalteten Vermögens variieren.	Unsere Datenanalyse-Tool ESG Explore („ESGX“) umfasst zahlreiche Portfolio- und Emittenten-Seiten, die verschiedene Umwelt-, Sozial- und Governance-(ESG)- und klimabezogene Kennzahlen, Engagements, Geschäftsbeteiligungen und regulatorische Datenpunkte zeigen.
		Scope-3-THG-Emissionen	9.223.722 t CO ₂ e (Abdeckungsgrad: 92,69%)	7.702.095 t CO ₂ e (Abdeckungsgrad: 91,64%)	8.817.623 t CO ₂ e (Abdeckungsgrad: 89,10%)	Die Scope-3-Emissionen sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Zu beachten ist jedoch, dass die absoluten Emissionen nicht direkt mit dem Vorjahr verglichen werden können, da sie mit der Höhe des verwalteten Vermögens variieren.	Anlageebene: - Im Jahr 2025 haben wir 162 Unternehmensgespräche im Zusammenhang mit PAI 1 (Treibhausgasemissionen) und 112 im Zusammenhang mit PAI 3 (Energieeffizienz) geführt. - Wir haben mit Unternehmen aus einem breiten Spektrum von Sektoren Gespräche über ihre Treibhausgasemissionen geführt. Schwerpunkte der Gespräche im Berichtsjahr waren die Verbesserung der Offenlegung von Emissionen, die Beurteilung der Glaubwürdigkeit von Übergangsstrategien, die Bewertung der Fortschritte im Hinblick auf die erklärten Klimaziele und die Anpassung an sich wandelnde regulatorische und marktseitige Erwartungen, insbesondere in emissionsintensiven Sektoren. Diese Unternehmensgespräche wurden von unseren Anlageteams mit Unterstützung des Responsible Investment & Governance („RI & Governance“-) Teams und in Zusammenarbeit mit ihm gefördert. - Das Gesprächsmodul auf ESGX ermöglicht es allen Portfoliomanagern und Analysten, Gesprächsdaten auf Portfolioebene nachzuverfolgen. Das sorgt für mehr Transparenz und eine bessere Überwachung der Gespräche über Klimathemen während eines bestimmten Zeitraums. Darüber hinaus verbessert das regulatorische Modul die Fähigkeit der Anlage-Abteilungen, relevante PAIs gegebenenfalls aus regulatorischer Sicht zu prüfen und zu bewerten. - Im Referenzzeitraum hat Janus Henderson sein firmeneigenes Climate Transition Assessment (CTA) dort, wo dies sinnvoll war, in seine Anlageprozesse für Aktien und festverzinsliche Wertpapiere integriert, um die Bewertung der Bereitschaft der Emittenten zur Klimawende zu erleichtern. Im Jahr 2025 wurden CTA-Scores in die Analyse auf Emittenten- und Portfolioebene integriert, um klimabezogene Risiken und Chancen zu identifizieren und als Grundlage für das laufende Anlageresearch, die Überwachung und die Stewardship-Aktivitäten zu dienen.
		THG-Emissionen insgesamt	10.516.825 t CO ₂ e (Abdeckungsgrad: 92,58%)	8.976.113 t CO ₂ e (Abdeckungsgrad: 91,38%)	10.259.962 t CO ₂ e (Abdeckungsgrad: 88,94%)	Die Gesamt-THG-Emissionen sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Zu beachten ist jedoch, dass die absoluten Emissionen nicht direkt mit dem Vorjahr verglichen werden können, da sie mit der Höhe des verwalteten Vermögens variieren.	Unsere firmenweite Stimmrechtspolitik trägt Umweltthemen wie dem Klimawandel Rechnung und die Anlageteams können diese gegebenenfalls bei der Ausübung ihrer Stimmrechte berücksichtigen.

¹ Der Abdeckungsgrad (Coverage in %) bezeichnet den Portfolioanteil gemessen am Portfoliogewicht, für den Daten zur Verfügung stehen. Abdeckungen von weniger als 60-70% können weniger aussagekräftig sein.
² Die Risikopositionen wurden anhand eines einfachen Durchschnitts der Zahlen zum Quartalsende 2025 berechnet, wobei die effektiven ESG-Analysedaten zu den Quartalsenden angepasst wurden. Die Position Carveout Gruppe in der Analyse ist „Net Long Only“ auf Emittentenebene, um Derivate einzuschließen (davor Long Physical Only).

TABELLE 1, Fortsetzung
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

Nachteilige Auswirkung	Indikator	Messgröße	Auswirkung 2025 ^{1,2}	Auswirkung 2024	Auswirkung 2023	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Referenzzeitraum
Treibhausgasemissionen („THG-Emissionen“), Fortsetzung	2. CO ₂ -Fußabdruck	CO ₂ -Fußabdruck	310,04 t CO ₂ e pro 1 Mio. EUR Unternehmenswert, einschließlich Barmittel („EVIC“) (Abdeckungsgrad: 92,58%)	334,63 t CO ₂ e pro 1 Mio. EUR EVIC (Abdeckungsgrad: 89,30%)	402,69 t CO ₂ e/ 1 Mio. EUR EVIC (Abdeckungsgrad: 86,49%)	Der CO ₂ -Fußabdruck hat sich im Vergleich zum Vorjahr verkleinert.	Ausschlüsse: Bei bestimmten Produkten, die ökologische/soziale Merkmale bewerben, oder nachhaltige Investitionen anstreben, können wir die Umsetzung eines Ausschlussrahmens erwägen, der je nach Produkt variiert. Die Ausschlüsse können auf der Beteiligung des Unternehmens an bestimmten Tätigkeiten, internationalen Normen und Standards oder der Leistung bei bestimmten ESG-Messgrößen basieren (d. h. THG-Emissionen im Anlageuniversum). Diese Ausschlüsse werden in der Regel angewendet, um das Engagement in Bereichen mit hohem ESG-Risiko zu steuern und die Berücksichtigung von PAI-Indikatoren zu fördern. Geplante Maßnahmen - Wir werden in Bezug auf die klimabezogenen Risiken weiterhin ein Monitoring durchführen, mit den Unternehmen einen Dialog führen und die von ihnen gemachten Fortschritte und festgelegten Ziele bewerten, um diese Risiken gegebenenfalls zu steuern. Wir konzentrieren uns dabei auf Sektoren mit hohen Emissionen sowie Branchen mit emissionsintensiveren Lieferketten, um zu verstehen, wie sie mit Scope-3-Emissionen umgehen. - Aufbauend auf dem Erfolg des Janus Henderson x Berkeley Insight Collective wollen wir dieses Programm im Jahr 2026 für unsere Kunden einführen. In der nächsten Phase wird der Schwerpunkt auf dem Austausch der gewonnenen Erkenntnisse und Forschungsergebnisse zu den finanziellen Auswirkungen des Klimawandels und des Verlusts an Biodiversität liegen, um unseren Kunden ein fundierteres Verständnis dafür zu vermitteln, wie diese Faktoren ihre Anlagen beeinflussen können. - Auch im Jahr 2026 wollen wir unser firmeneigenes Climate Transition Assessment (CTA) in die Anlageanalyse und die Stewardship-Prozesse integrieren, um klimabezogene Risiken und Chancen besser identifizieren zu können. Das CTA dient als Grundlage für die Priorisierung der Unternehmensgespräche und die laufende Überwachung der Fortschritte der Emittenten auf dem Weg zu einer glaubwürdigen Dekarbonisierung, wobei der Schwerpunkt weiterhin auf den Zielen, Maßnahmen, der Rechenschaftspflicht und den Erfolgen liegt. Wir werden unsere PAI-Strategie im nächsten Referenzzeitraum weiter umsetzen. Wenn mehr Daten zur Verfügung stehen, um die Auswirkungen unserer Strategie wirksam zu bewerten, werden wir angemessene zusätzliche Maßnahmen oder Ziele prüfen und festlegen, die erforderlich sind, um unsere Anstrengungen zur Verringerung der PAIs für künftige Referenzzeiträume zu verbessern.
	3. THG-Intensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Intensität der Unternehmen, in die investiert wird	733,74 t CO ₂ e/ 1 Mio. EUR Umsatz (Abdeckungsgrad: 92,65%)	697,84 t CO ₂ e/ 1 Mio. EUR Umsatz (Abdeckungsgrad: 91,40%)	738,88 t CO ₂ e/ 1 Mio. EUR Umsatz (Abdeckungsgrad: 88,89%)	Die gewichtete durchschnittliche THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen.	
	4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich fossile Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich fossile Brennstoffe tätig sind	3,5% Gewichtung in Fonds (Abdeckungsgrad: 93,63%)	4,42% Gewichtung in Fonds (Abdeckungsgrad: 91,59%)	4,81% Gewichtung in Fonds (Abdeckungsgrad: 88,01%)	Das Engagement in Unternehmen, die im Bereich fossile Brennstoffe tätig sind, ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken.	
	5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	60,03% Gewichtung in Fonds (Abdeckungsgrad: 93,04%)	63,23% Gewichtung in Fonds (Abdeckungsgrad: 88,54%)	66,85% Gewichtung in Fonds (Abdeckungsgrad: 65,63%)	Der Verbrauch und die Produktion nicht erneuerbarer Energien sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken.	

¹ Der Abdeckungsgrad (Coverage in %) bezeichnet den Portfolioanteil gemessen am Portfoliogewicht, für den Daten zur Verfügung stehen. Abdeckungen von weniger als 60-70% können weniger aussagekräftig sein.
² Die Risikopositionen wurden anhand eines einfachen Durchschnitts der Zahlen zum Quartalsende 2025 berechnet, wobei die effektiven ESG-Analysedaten zu den Quartalsenden angepasst wurden. Die Position Carveout Gruppe in der Analyse ist „Net Long Only“ auf Emittentenebene, um Derivate einzuschließen (davor Long Physical Only).

TABELLE 1, Fortsetzung
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

Nachteilige Auswirkung	Indikator	Messgröße	Auswirkung 2025 ^{1,2}	Auswirkung 2024	Auswirkung 2023	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Referenzzeitraum
Treibhausgasemissionen („THG-Emissionen“), Fortsetzung	6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren	NACE-Abschnittscode A: 0,24 GWh pro 1 Mio. EUR Umsatz (Abdeckungsgrad: 92,14%)	NACE-Abschnittscode A: 0,33 GWh pro 1 Mio. EUR Umsatz (Abdeckungsgrad: 88,76%)	NACE-Abschnittscode A: 0,42 GWh pro 1 Mio. EUR Umsatz (Abdeckungsgrad: 73,85%)	Die Intensität des Energieverbrauchs der Unternehmen, in die investiert wird, die zu den NACE-Abschnittscodes A, B, F, H, und L zählen, ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Die Intensität des Energieverbrauchs der Unternehmen, in die investiert wird, die zu den NACE-Abschnittscodes C, D, E und G zählen, ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen.	
			NACE-Abschnittscode B: 6,49 GWh pro 1 Mio. EUR Umsatz (Abdeckungsgrad: 92,14%)	NACE-Abschnittscode B: 13,07 GWh pro 1 Mio. EUR Umsatz (Abdeckungsgrad: 88,76%)	NACE-Abschnittscode B: 1,39 GWh pro 1 Mio. EUR Umsatz (Abdeckungsgrad: 73,85%)		
			NACE-Abschnittscode C: 0,72 GWh pro 1 Mio. EUR Umsatz (Abdeckungsgrad: 92,14%)	NACE-Abschnittscode C: 0,33 GWh pro 1 Mio. EUR Umsatz (Abdeckungsgrad: 88,76%)	NACE-Abschnittscode C: 0,63 GWh pro 1 Mio. EUR Umsatz (Abdeckungsgrad: 73,85%)		
			NACE-Abschnittscode D: 5,59 GWh pro 1 Mio. EUR Umsatz (Abdeckungsgrad: 92,14%)	NACE-Abschnittscode D: 4,78 GWh pro 1 Mio. EUR Umsatz (Abdeckungsgrad: 88,76%)	NACE-Abschnittscode D: 5,43 GWh pro 1 Mio. EUR Umsatz (Abdeckungsgrad: 73,85%)		
			NACE-Abschnittscode E: 0,92 GWh pro 1 Mio. EUR Umsatz (Abdeckungsgrad: 92,14%)	NACE-Abschnittscode E: 0,82 GWh pro 1 Mio. EUR Umsatz (Abdeckungsgrad: 88,76%)	NACE-Abschnittscode E: 3,02 GWh pro 1 Mio. EUR Umsatz (Abdeckungsgrad: 73,85%)		
			NACE-Abschnittscode F: 0,08 GWh pro 1 Mio. EUR Umsatz (Abdeckungsgrad: 92,14%)	NACE-Abschnittscode F: 0,10 GWh pro 1 Mio. EUR Umsatz (Abdeckungsgrad: 88,76%)	NACE-Abschnittscode F: 0,06 GWh pro 1 Mio. EUR Umsatz (Abdeckungsgrad: 73,85%)		
			NACE-Abschnittscode G: 0,21 GWh pro 1 Mio. EUR Umsatz (Abdeckungsgrad: 92,14%)	NACE-Abschnittscode G: 0,17 GWh pro 1 Mio. EUR Umsatz (Abdeckungsgrad: 88,76%)	NACE-Abschnittscode G: 0,24 GWh pro 1 Mio. EUR Umsatz (Abdeckungsgrad: 73,85%)		
			NACE-Abschnittscode H: 2,1 GWh pro 1 Mio. EUR Umsatz (Abdeckungsgrad: 92,14%)	NACE-Abschnittscode H: 2,50 GWh pro 1 Mio. EUR Umsatz (Abdeckungsgrad: 88,76%)	NACE-Abschnittscode H: 2,26 GWh pro 1 Mio. EUR Umsatz (Abdeckungsgrad: 73,85%)		
			NACE-Abschnittscode L: 0,5 GWh pro 1 Mio. EUR Umsatz (Abdeckungsgrad: 92,14%)	NACE-Abschnittscode L: 0,66 GWh pro 1 Mio. EUR Umsatz (Abdeckungsgrad: 88,76%)	NACE-Abschnittscode L: 0,62 GWh pro 1 Mio. EUR Umsatz (Abdeckungsgrad: 73,85%)		

¹ Der Abdeckungsgrad (Coverage in %) bezeichnet den Portfolioanteil gemessen am Portfoliogewicht, für den Daten zur Verfügung stehen. Abdeckungen von weniger als 60-70% können weniger aussagekräftig sein.
² Die Risikopositionen wurden anhand eines einfachen Durchschnitts der Zahlen zum Quartalsende 2025 berechnet, wobei die effektiven ESG-Analysedaten zu den Quartalsenden angepasst wurden. Die Position Carveout Gruppe in der Analyse ist „Net Long Only“ auf Emittentenebene, um Derivate einzuschließen (davor Long Physical Only).

TABELLE 1, Fortsetzung
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

Nachteilige Auswirkung	Indikator	Messgröße	Auswirkung 2025 ^{1,2}	Auswirkung 2024	Auswirkung 2023	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Referenzzeitraum
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/ Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken	5,55% Gewichtung in Fonds (Abdeckungsgrad: 93,59%)	5,49% Gewichtung in Fonds (Abdeckungsgrad: 91,47%)	0,23% Gewichtung in Fonds (Abdeckungsgrad: 88,02%)	Der Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken, ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen.	Allgemeiner Ansatz Wir entwickeln unseren umsichtigen, praxisorientierten, researchbasierten und zukunftsgerichteten Ansatz ständig weiter, um Risiken und Chancen im Zusammenhang mit der Wechselwirkung zu ermitteln, die aufgrund der Geschäftstätigkeiten und Lieferketten zwischen Unternehmen und der Natur bestehen. Der laufende Dialog ist für uns ein wichtiges Instrument und wir nutzen daneben biodiversitätsbezogene Daten Dritter (sofern verfügbar), um die naturbezogenen Abhängigkeiten und Auswirkungen unserer Portfoliounternehmen zu verstehen. Ergriffene Maßnahmen Bei bestimmten Produkten mit ökologischen/sozialen Merkmalen oder mit denen nachhaltige Investitionen angestrebt werden, können Maßnahmen ergriffen werden, um den Anteil der Anlagen in Unternehmen, in die investiert wird und die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken, zu begrenzen oder zu verringern. Diese Maßnahmen können gründliche Analysen, Gespräche mit den Unternehmen oder Ausschlüsse umfassen, vorausgesetzt, diese Maßnahmen stimmen mit dem übergeordneten Anlageziel überein. Unternehmensebene: ■ Wir sind Mitglied von Nature Action 100 („NA100“) und der Taskforce on Nature-related Financial Disclosures („TNFD“). Diese Initiativen sollen die Fähigkeit von Anlegern stärken, den finanziell wesentlichen Verlust von Natur und Biodiversität zu bekämpfen und die Mitwirkung bei wichtigen Unternehmen zu erleichtern. ■ Janus Henderson ist Mitglied der Nature Reference Group der UN-Investoreninitiative Prinzipien für verantwortliches Investieren (Principles for Responsible Investment, „PRI“), die den Weg für Gespräche über Anlagepraktiken, Instrumente, Offenlegungsrahmen und Initiativen für die Einbindung naturbezogener Risiken und Chancen ebnet. ■ Im Jahr 2025 haben wir eine Partnerschaft mit der University of California, Berkeley Executive Education namens „Janus Henderson x Berkeley Insight Collective“ abgeschlossen. Diese Partnerschaft war ein wichtiger Schritt nach vorn, um wertvolle Erkenntnisse von führenden Dozenten zu gewinnen und ein tieferes Verständnis dafür zu erlangen, wie sich Klimawandel und Biodiversität auf Investitionen auswirken können. Dies verschafft unseren Anlageteams mehr Wissen, um die Biodiversität gegebenenfalls in ihrem Anlageprozess zu berücksichtigen – mit dem Ziel, potenziell bessere Finanzergebnisse für unsere Kunden zu erzielen. Anlageebene: ■ Im Jahr 2025 haben wir 51 Unternehmensgespräche zum Thema biologische Vielfalt geführt. ■ Nachdem die Initiative NA100 ins Leben gerufen wurde, traten wir Investor-Participant-Teams für Unternehmen im Bergbausektor bei. Wir haben im Jahresverlauf an verschiedenen Investor Participant-Vorbereitungstreffen teilgenommen und als Teil der Investor Participant-Teams einen Dialog mit den Unternehmen geführt. ■ Während des Referenzzeitraums befasste sich Janus Henderson durch thematisches Research und Stewardship-Aktivitäten weiterhin mit den Risiken im Zusammenhang mit der Biodiversität und stufte dabei den Verlust an Biodiversität als potenziell wesentliches finanzielles Risiko in bestimmten Sektoren ein, etwa bei Konsumgüterunternehmen, in deren Lieferketten Biodiversitätsrisiken von wesentlicher Bedeutung sind. Im Jahr 2025 war die Biodiversität ein fortlaufender Schwerpunkt bei den themenbezogenen Gesprächen mit Unternehmen. Die Stewardship-Aktivitäten konzentrierten sich darauf, zu verstehen, wie die Unternehmen, in die investiert wird, naturbezogene Risiken in ihren Geschäftsaktivitäten und Lieferketten identifizieren, steuern und offenlegen. ■ Die Dialoge im Berichtsjahr betrafen Sektoren, die besonders stark von Biodiversitätsrisiken betroffen sind, wie Grundstoffe, Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion, und konzentrierten sich dabei auf Landnutzung, Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen, Governance und operative Kontrollen. Janus Henderson beteiligte sich zudem weiterhin an Kooperationsinitiativen, die sich mit Natur- und Biodiversitätsrisiken befassen und sich für verbesserte Marktpraktiken und eine bessere Offenlegung einsetzen. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse flossen in die laufende Überwachung und die Priorisierung von Stewardship-Aktivitäten ein, wenn Risiken im Zusammenhang mit der Biodiversität als finanziell wesentlich eingestuft wurden. ■ Das Gesprächsmodul auf ESGX ermöglicht es allen Portfoliomanagern und Analysten, Gesprächsdaten auf Portfolioebene nachzuverfolgen. Das sorgt für mehr Transparenz und eine bessere Überwachung der Gespräche über Biodiversität während eines bestimmten Zeitraums. Darüber hinaus verbessert das regulatorische Modul die Fähigkeit der Anlage-Abteilungen, relevante PAIs gegebenenfalls aus regulatorischer Sicht zu prüfen und zu bewerten. Ausschlüsse: Bei bestimmten Produkten, die ökologische/soziale Merkmale bewerben, oder nachhaltige Investitionen anstreben, können wir die Umsetzung eines Ausschlussrahmens erwägen, der je nach Produkt variiert. Die Ausschlüsse können auf der Beteiligung des Unternehmens an bestimmten Tätigkeiten, internationalen Normen und Standards oder der Leistung bei bestimmten biodiversitätsbezogenen ESG-Messgrößen basieren. Diese Ausschlüsse werden in der Regel angewendet, um das Engagement in Bereichen mit hohem ESG-Risiko zu steuern und die Berücksichtigung von PAI-Indikatoren zu fördern. Geplante Maßnahmen ■ Aufbauend auf dem Erfolg von Janus Henderson & Berkeley Insight Collective, unserer Partnerschaft mit der University of California, Berkeley Executive Education, die 2025 abgeschlossen wurde, wollen wir die dabei gewonnenen Erkenntnisse im Jahr 2026 an unsere Kunden weitergeben. In der nächsten Phase wird der Schwerpunkt auf dem Austausch der gewonnenen Erkenntnisse und Forschungsergebnisse zu den finanziellen Auswirkungen des Klimawandels und des Verlusts an Biodiversität liegen, um unseren Kunden ein fundierteres Verständnis dafür zu vermitteln, wie diese Faktoren ihre Anlagen beeinflussen können. Wir werden unsere PAI-Strategie im nächsten Referenzzeitraum weiter umsetzen. Wenn mehr Daten zur Verfügung stehen, um die Auswirkungen unserer Strategie wirksam zu bewerten, werden wir angemessene zusätzliche Maßnahmen oder Ziele prüfen und festlegen, die erforderlich sind, um unsere Anstrengungen zur Verringerung der PAIs für künftige Referenzzeiträume zu verbessern.

¹ Der Abdeckungsgrad (Coverage in %) bezeichnet den Portfolioanteil gemessen am Portfoliogewicht, für den Daten zur Verfügung stehen. Abdeckungen von weniger als 60-70% können weniger aussagekräftig sein.
² Die Risikopositionen wurden anhand eines einfachen Durchschnitts der Zahlen zum Quartalsende 2025 berechnet, wobei die effektiven ESG-Analysedaten zu den Quartalsenden angepasst wurden. Die Position Carveout Gruppe in der Analyse ist „Net Long Only“ auf Emittentenebene, um Derivate einzuschließen (davor Long Physical Only).

TABELLE 1, Fortsetzung
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

Nachteilige Auswirkung	Indikator	Messgröße	Auswirkung 2025 ^{1,2}	Auswirkung 2024	Auswirkung 2023	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Referenzzeitraum
Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,04 Tonnen pro Mio. EUR EVIC (Abdeckungsgrad: 3,88%)	0,05 Tonnen pro Mio. EUR EVIC (Abdeckungsgrad: 0,36%)	0,16 Tonnen pro Mio. EUR EVIC (Abdeckungsgrad: 0,53%)	Die Emissionen in Wasser der Unternehmen, in die investiert wird, sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Die Zahlen für 2023 und 2024 wurden aktualisiert, um der verbesserten Datenqualität Rechnung zu tragen.	Allgemeiner Ansatz Wir erkennen die Bedeutung von Nachhaltigkeitsrisiken in Verbindung mit Emissionen in Wasser für bestimmte Sektoren an. Es ist wichtig, Unternehmen und ihre Lieferketten differenziert und tiefgreifend zu analysieren und proaktiv mitzuwirken. Das kann Investoren helfen, Wasserrisiken zu mindern und von Chancen zu profitieren, die mit einer besseren Wassereffizienz verbunden sind, und sich an die sich ändernden Regulierungs- und Verbraucheranforderungen anzupassen. Aufgrund beschränkter Branchendaten sind die Emissionen in Wasser wenig erfasst. In solchen Fällen können wir mit den Portfoliounternehmen über die Transparenz der Offenlegung sprechen, um den Abdeckungsgrad zu verbessern. Ergriffene Maßnahmen In Bezug auf bestimmte Produkte mit ökologischen/sozialen Merkmalen oder mit denen nachhaltige Investitionen angestrebt werden, können Maßnahmen ergriffen werden, um die Emissionen in Wasser der Unternehmen, in die investiert wird, zu begrenzen oder zu verringern. Diese Maßnahmen können gründliche Analysen, Gespräche mit den Unternehmen oder Ausschlüsse umfassen, vorausgesetzt, diese Maßnahmen stimmen mit dem übergeordneten Anlageziel überein. Unternehmensebene: ■ Janus Henderson ist Gründungsmitglied des Investor Forums, an dem wir uns weiterhin aktiv beteiligen und das sich auf die Zusammenarbeit mit britischen Wasserversorgern, Aufsichtsbehörden und NGOs konzentriert. Anlageebene: ■ Im Jahr 2025 haben wir 61 Unternehmensgespräche zum Thema Wasserbewirtschaftung geführt. ■ Im Referenzzeitraum befasste sich Janus Henderson im Rahmen von sektorspezifischen Analysen und Unternehmensgesprächen weiterhin mit wasserbezogenen Risiken. Der Wasserbedarf und die Elektrifizierung wurden 2025 als zentrale Research-Themen identifiziert, wobei der Schwerpunkt auf Branchen lag, in denen Wassernutzung und Wasserknappheit finanziell wesentliche Risiken darstellen. Dazu zählen Technologiesektoren, mit Fokus auf der Nutzung von Rechenzentren für KI, und Bergbausektoren, etwa der Kupferbergbau. ■ Die Unternehmensgespräche stützten sich auf thematische Untersuchungen zu Wasserbedarf, Elektrifizierung und physischen Klimarisiken und dienten dazu, zu bewerten, wie die Unternehmen, in die investiert wird, mit der Wasserverfügbarkeit, der operativen Widerstandsfähigkeit sowie den damit verbundenen regulatorischen und gesellschaftlichen Risiken umgehen. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse flossen in die laufende Überwachung und die Priorisierung von Stewardship-Aktivitäten ein, wenn wasserbezogene Risiken als finanziell wesentlich eingestuft wurden. ■ Das Gesprächsmodul auf ESGX ermöglicht es allen Portfoliomanagern und Analysten, Gesprächsdaten auf Portfolioebene nachzuverfolgen. Das sorgt für mehr Transparenz und eine bessere Überwachung der Gespräche über Wasser während eines bestimmten Zeitraums. Darüber hinaus verbessert das regulatorische Modul die Fähigkeit der Anlage-Abteilungen, relevante PAIs gegebenenfalls aus regulatorischer Sicht zu prüfen und zu bewerten. Ausschlüsse: Bei bestimmten Produkten, die ökologische/soziale Merkmale bewerben, oder nachhaltige Investitionen anstreben, können wir die Umsetzung eines Ausschlussrahmens erwägen, der je nach Produkt variiert. Die Ausschlüsse können auf der Beteiligung des Unternehmens an bestimmten Tätigkeiten, internationalen Normen und Standards oder der Leistung bei bestimmten ESG-Messgrößen basieren (d. h. Emissionen in Wasser im Anlageuniversum). Diese Ausschlüsse werden in der Regel angewendet, um das Engagement in Bereichen mit hohem ESG-Risiko zu steuern und die Berücksichtigung von PAI-Indikatoren zu fördern. Geplante Maßnahmen ■ Wir beabsichtigen, im Jahr 2026 sektorübergreifend weitere Analysen zum Thema Wassernachfrage durchzuführen, mit einem Schwerpunkt auf den wasserbezogenen Risiken und Chancen, die sich aus der zunehmenden Elektrifizierung und der steigenden Stromnachfrage für den Industrie-, den Grundstoff- und den Energiesektor ergeben. ■ Wir werden die Gespräche fortsetzen und die Unternehmen ermutigen, bestimmte wasserbezogene Messgrößen offenzulegen, um die Datentransparenz für unsere Anlageteams und auch die Branchenteilnehmer allgemein zu verbessern, falls relevant. Wir werden unsere PAI-Strategie im nächsten Referenzzeitraum weiter umsetzen. Wenn mehr Daten zur Verfügung stehen, um die Auswirkungen unserer Strategie wirksam zu bewerten, werden wir angemessene zusätzliche Maßnahmen oder Ziele prüfen und festlegen, die erforderlich sind, um unsere Anstrengungen zur Verringerung der PAIs für künftige Referenzzeiträume zu verbessern.

¹ Der Abdeckungsgrad (Coverage in %) bezeichnet den Portfolioanteil gemessen am Portfoliogewicht, für den Daten zur Verfügung stehen. Abdeckungen von weniger als 60-70% können weniger aussagekräftig sein.
² Die Risikopositionen wurden anhand eines einfachen Durchschnitts der Zahlen zum Quartalsende 2025 berechnet, wobei die effektiven ESG-Analysedaten zu den Quartalsenden angepasst wurden. Die Position Carveout Gruppe in der Analyse ist „Net Long Only“ auf Emittentenebene, um Derivate einzuschließen (davor Long Physical Only).

TABELLE 1, Fortsetzung
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

Nachteilige Auswirkung	Indikator	Messgröße	Auswirkung 2025 ^{1,2}	Auswirkung 2024	Auswirkung 2023	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Referenzzeitraum
Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	1,18 Tonnen pro Mio. EUR EVIC (Abdeckungsgrad: 92,92%)	1,02 Tonnen pro Mio. EUR EVIC (Abdeckungsgrad: 74,89%)	3,56 Tonnen pro Mio. EUR EVIC (Abdeckungsgrad: 28,13%)	Der gewichtete Durchschnitt der gefährlichen und radioaktiven Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, erzeugt werden, ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen.	Allgemeiner Ansatz Für relevante Sektoren werden die mit gefährlichen Abfällen verbundenen Nachhaltigkeitsrisiken als erheblich eingestuft. Ein proaktiver Dialog mit Emittenten ist wichtig, um die Risiken in Verbindung mit gefährlichen Abfällen zu mindern und von den mit Verbesserungen verbundenen Chancen zu profitieren. Ergriffene Maßnahmen In Bezug auf bestimmte Produkte mit ökologischen/sozialen Merkmalen oder mit denen nachhaltige Investitionen angestrebt werden, können Maßnahmen ergriffen werden, um die gefährlichen Abfälle der Unternehmen, in die investiert wird, zu begrenzen oder zu verringern. Diese Maßnahmen können gründliche Analysen, Gespräche mit den Unternehmen oder Ausschlüsse umfassen, vorausgesetzt, diese Maßnahmen stimmen mit dem übergeordneten Anlageziel überein. Anlageebene: ■ Im Jahr 2025 haben wir 49 Gespräche mit Unternehmen geführt, bei denen das Thema gefährliche Abfälle diskutiert wurde. ■ Wir sehen erhebliche Chancen für Unternehmen, die die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft umsetzen und dadurch ihre Effizienz steigern und Abfälle reduzieren. Wir arbeiten seit vielen Jahren mit Unternehmen an diesem Thema und haben unser Engagement auch 2025 fortgesetzt. ■ Im Jahr 2025 bezog Janus Henderson Aspekte des Abfallmanagements und der Umweltverschmutzung in seine umfassenderen umweltbezogenen Stewardship-Aktivitäten ein. Die Anlageteams führten Gespräche mit Unternehmen, in die investiert wird, und erörterten dabei Umweltaspekte wie Abfall- und Gefahrstoffmanagement, Recyclingpraktiken sowie operative Kontrollen, sofern diese als finanziell wesentlich für die langfristige Performance identifiziert wurden. Diese Aspekte wurden durch unternehmensspezifische Dialoge und eine kontinuierliche Überwachung berücksichtigt, insbesondere in Sektoren mit einem höheren Risiko in Bezug auf Umwelt- und Betriebsrisiken. ■ Das Gesprächsmodul auf ESGX ermöglicht es allen Portfoliomanagern und Analysten, Gesprächsdaten auf Portfolioebene nachzuverfolgen. Das sorgt für mehr Transparenz und eine bessere Überwachung der Gespräche über die Entsorgung von Abfällen und Gefahrstoffen während eines bestimmten Zeitraums. Darüber hinaus verbessert das regulatorische Modul die Fähigkeit der Anlage-Abteilungen, relevante PAIs gegebenenfalls aus regulatorischer Sicht zu prüfen und zu bewerten. Ausschlüsse: Bei bestimmten Produkten, die ökologische/soziale Merkmale bewerben, oder nachhaltige Investitionen anstreben, können wir die Umsetzung eines Ausschlussrahmens erwägen, der je nach Produkt variiert. Die Ausschlüsse können auf der Beteiligung des Unternehmens an bestimmten Tätigkeiten, internationalen Normen und Standards oder der Leistung bei bestimmten ESG-Messgrößen basieren (d. h. Produktion gefährlicher Abfälle im Anlageuniversum). Diese Ausschlüsse werden in der Regel angewendet, um das Engagement in Bereichen mit hohem ESG-Risiko zu steuern und die Berücksichtigung von PAI-Indikatoren zu fördern. Geplante Maßnahmen ■ Im Jahr 2026 werden wir die Unternehmen des Wasser- und des Bergbausektors weiter beobachten und Gespräche mit ihnen führen, um zu verstehen, wie sie mit Risiken in Bezug auf potenziell gefährliche Chemikalien und Abfälle im Produktionsprozess umgehen. Wir wollen mit den Unternehmen zudem über ihre Risiken in Verbindung mit persistenten Chemikalien sprechen und darüber, wie sie mit den sich ändernden regulatorischen Rahmenbedingungen umgehen. Wir werden unsere PAI-Strategie im nächsten Referenzzeitraum weiter umsetzen. Wenn mehr Daten zur Verfügung stehen, um die Auswirkungen unserer Strategie wirksam zu bewerten, werden wir angemessene zusätzliche Maßnahmen oder Ziele prüfen und festlegen, die erforderlich sind, um unsere Anstrengungen zur Verringerung der PAIs für künftige Referenzzeiträume zu verbessern.

¹ Der Abdeckungsgrad (Coverage in %) bezeichnet den Portfolioanteil gemessen am Portfoliogewicht, für den Daten zur Verfügung stehen. Abdeckungen von weniger als 60-70% können weniger aussagekräftig sein.
² Die Risikopositionen wurden anhand eines einfachen Durchschnitts der Zahlen zum Quartalsende 2025 berechnet, wobei die effektiven ESG-Analysedaten zu den Quartalsenden angepasst wurden. Die Position Carveout Gruppe in der Analyse ist „Net Long Only“ auf Emittentenebene, um Derivate einzuschließen (davor Long Physical Only).

TABELLE 1, Fortsetzung
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

Nachteilige Auswirkung	Indikator	Messgröße	Auswirkung 2025 ^{1,2}	Auswirkung 2024	Auswirkung 2023	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Referenzzeitraum
INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG							
Soziales und Beschäftigung	10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung („OECD“) für multinationale Unternehmen Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	0,10% Gewichtung in Fonds (Abdeckungsgrad: 94,36%)	0,11% Gewichtung in Fonds (Abdeckungsgrad: 92,90%)	0,27% Gewichtung in Fonds (Abdeckungsgrad: 89,67%)	Der Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren, ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken.	Allgemeiner Ansatz Wir unterstützen die Prinzipien des UN Global Compact („UNGC“) und die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung („OECD“) für multinationale Unternehmen und nutzen diese Rahmenwerke, um die Nachhaltigkeitsrisiken der Portfoliounternehmen zu bewerten. Darüber hinaus überwachen wir bei den meisten unserer aktiv verwalteten Anlagestrategien falls erforderlich auch Verstöße gegen die UNGC. Ergriffene Maßnahmen In Bezug auf bestimmte Produkte mit ökologischen/sozialen Merkmalen oder mit denen nachhaltige Investitionen angestrebt werden, können Maßnahmen ergriffen werden, um das Engagement bei Unternehmen, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen, zu begrenzen oder zu verringern. Diese Maßnahmen können gründliche Analysen, Gespräche mit den Unternehmen oder Ausschlüsse umfassen, vorausgesetzt, diese Maßnahmen stimmen mit dem übergeordneten Anlageziel überein. Anlageebene: ■ Im Jahr 2025 haben wir 54 Unternehmensgespräche geführt, die unter anderem die UNGC-Grundsätze und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen zum Thema hatten. ■ Bei sozialen Themen verwendeten wir eine Mischung aus proaktiven unternehmensspezifischen oder themenbezogenen Gesprächen mit Unternehmen, die vor ähnlichen Problemen stehen oder bei denen als Reaktion auf Bedenken Gespräche angestoßen wurden. Ausschlüsse: Bei bestimmten Produkten, die ökologische/soziale Merkmale bewerben, oder nachhaltige Investitionen anstreben, können wir die Umsetzung eines Ausschlussrahmens erwägen, der je nach Produkt variiert. Die Ausschlüsse können auf der Beteiligung des Unternehmens an bestimmten Tätigkeiten, internationalen Normen und Standards oder der Leistung bei bestimmten ESG-Messgrößen basieren. Diese Ausschlüsse werden in der Regel angewendet, um das Engagement in Bereichen mit hohem ESG-Risiko zu steuern und die Berücksichtigung von PAI-Indikatoren zu fördern. Geplante Maßnahmen Wir werden in Bezug auf soziale Aspekte weiterhin ein Monitoring durchführen, mit den Unternehmen einen Dialog führen und die von ihnen gemachten Fortschritte und festgelegten Ziele bewerten, um diese Risiken gegebenenfalls zu steuern. Wir werden unsere PAI-Strategie im nächsten Referenzzeitraum weiter umsetzen. Wenn mehr Daten zur Verfügung stehen, um die Auswirkungen unserer Strategie wirksam zu bewerten, werden wir angemessene zusätzliche Maßnahmen oder Ziele prüfen und festlegen, die erforderlich sind, um unsere Anstrengungen zur Verringerung der PAIs für künftige Referenzzeiträume zu verbessern.
	11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben	0,92% Gewichtung in Fonds (Abdeckungsgrad: 93,70%)	0,93% Gewichtung in Fonds (Abdeckungsgrad: 91,62%)	43,39% Gewichtung in Fonds (Abdeckungsgrad: 88,01%)	Die Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen haben, sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken.	

¹ Der Abdeckungsgrad (Coverage in %) bezeichnet den Portfolioanteil gemessen am Portfoliogewicht, für den Daten zur Verfügung stehen. Abdeckungen von weniger als 60-70% können weniger aussagekräftig sein.
² Die Risikopositionen wurden anhand eines einfachen Durchschnitts der Zahlen zum Quartalsende 2025 berechnet, wobei die effektiven ESG-Analysedaten zu den Quartalsenden angepasst wurden. Die Position Carveout Gruppe in der Analyse ist „Net Long Only“ auf Emittentenebene, um Derivate einzuschließen (davor Long Physical Only).

TABELLE 1, Fortsetzung
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

Nachteilige Auswirkung	Indikator	Messgröße	Auswirkung 2025 ^{1,2}	Auswirkung 2024	Auswirkung 2023	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Referenzzeitraum
Soziales und Beschäftigung, Fortsetzung	12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	13,49% (Abdeckungsgrad: 86,18%)	13,69% (Abdeckungsgrad: 67,39%)	12,77% (Abdeckungsgrad: 23,12%)	Das durchschnittliche unbereinigte geschlechtsspezifische Verdienstgefälle der Unternehmen, in die investiert wird, ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken.	Allgemeiner Ansatz Einer unserer Werte als Unternehmen lautet: Diversität verbessert die Ergebnisse. Wir glauben, dass Unternehmen und ihre Kunden von der Vielfalt an Hintergründen, Erfahrungen und Perspektiven profitieren können. Vielfalt, Gleichstellung und Inklusion (Diversity, Equity, Inclusion – „DEI“) ist weiterhin ein Thema, über das wir mit den Unternehmen sprechen und das wir für finanziell wesentlich halten. Ergriffene Maßnahmen In Bezug auf bestimmte Produkte mit ökologischen/sozialen Merkmalen oder mit denen nachhaltige Investitionen angestrebt werden, können Maßnahmen ergriffen werden, um das Engagement bei Unternehmen, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen, zu begrenzen oder zu verringern. Diese Maßnahmen können gründliche Analysen, Gespräche mit den Unternehmen oder Ausschlüsse umfassen, vorausgesetzt, diese Maßnahmen stimmen mit dem übergeordneten Anlageziel überein. Anlageebene: - Im Jahr 2025 haben wir 2 Unternehmensgespräche geführt, bei denen wir über geschlechtsspezifische Verdienstgefälle gesprochen haben, und 26 Unternehmensgespräche, bei denen die Geschlechtervielfalt im Vorstand diskutiert wurde. - Während des Referenzzeitraums führte Janus Henderson mit Unternehmen, in die investiert wird, weiterhin Gespräche zu Aspekten wie Governance und Diversität, einschließlich der Zusammensetzung, Aufsichtsfunktion und Wirksamkeit der Leitung- und Aufsichtsgremien. Die Themen Diversität und Inklusion wurden in umfassendere Gespräche über Governance-Fragen und Entscheidungen der Stimmrechtsvertretung einbezogen, mit besonderem Schwerpunkt auf der Struktur, Unabhängigkeit und Rechenschaftspflicht der Leitungs- und Aufsichtsgremien. - Das Gesprächsmodul auf ESGX ermöglicht es allen Portfoliomanagern und Analysten, Gesprächsdaten auf Portfolioebene nachzuverfolgen. Das sorgt für mehr Transparenz und eine bessere Überwachung der Gespräche zum Thema geschlechtsspezifische Verdienstgefälle und Vielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen während eines bestimmten Zeitraums. Darüber hinaus verbessert die Einführung eines regulatorischen Moduls die Fähigkeit der Anlage-Abteilungen, relevante PAIs gegebenenfalls aus regulatorischer Sicht zu prüfen und zu bewerten. Ausschlüsse: Bei bestimmten Produkten, die ökologische/soziale Merkmale bewerben, oder nachhaltige Investitionen anstreben, können wir die Umsetzung eines Ausschlussrahmens erwägen, der je nach Produkt variiert. Die Ausschlüsse können auf der Beteiligung des Unternehmens an bestimmten Tätigkeiten, internationalen Normen und Standards oder der Leistung bei bestimmten ESG-Messgrößen basieren. Diese Ausschlüsse werden in der Regel angewendet, um das Engagement in Bereichen mit hohem ESG-Risiko zu steuern und die Berücksichtigung von PAI-Indikatoren zu fördern. Geplante Maßnahmen - Wir werden unsere Arbeit im Bereich DEI als Unternehmen mit der Interessenwahrnehmung für unsere Kunden abgleichen, indem wir mit unseren Portfoliounternehmen Gespräche über DEI führen und falls angemessen zu Transparenz und Offenlegung ermutigen. Wir werden unsere PAI-Strategie im nächsten Referenzzeitraum weiter umsetzen. Wenn mehr Daten zur Verfügung stehen, um die Auswirkungen unserer Strategie wirksam zu bewerten, werden wir angemessene zusätzliche Maßnahmen oder Ziele prüfen und festlegen, die erforderlich sind, um unsere Anstrengungen zur Verringerung der PAIs für künftige Referenzzeiträume zu verbessern. Allgemeiner Ansatz/Ausschlüsse Bei Janus Henderson haben wir unternehmensweite Ausschlüsse festgelegt, die generell für alle Janus Henderson Fonds und diskretionären Einzelmandate gelten. Einzelheiten entnehmen Sie bitte unserer Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren, die in der ESG-Ressourcenbibliothek auf unserer Website zur Verfügung steht.
	13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	36,27% Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen (Abdeckungsgrad: 92,68%)	36,70% Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen (Abdeckungsgrad: 91,48%)	35,92% Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen (Abdeckungsgrad: 89,14%)	Die Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht verschlechtert.	
	14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,00% Gewichtung in Fonds (Abdeckungsgrad: 94,67%)	0,08% Gewichtung in Fonds (Abdeckungsgrad: 91,64%)	0,01% Gewichtung in Fonds (Abdeckungsgrad: 88,06%)	Die Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind, sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken.	

¹ Der Abdeckungsgrad (Coverage in %) bezeichnet den Portfolioanteil gemessen am Portfoliogewicht, für den Daten zur Verfügung stehen. Abdeckungen von weniger als 60-70% können weniger aussagekräftig sein.
² Die Risikopositionen wurden anhand eines einfachen Durchschnitts der Zahlen zum Quartalsende 2025 berechnet, wobei die effektiven ESG-Analysedaten zu den Quartalsenden angepasst wurden. Die Position Carveout Gruppe in der Analyse ist „Net Long Only“ auf Emittentenebene, um Derivate einzuschließen (davor Long Physical Only).

TABELLE 1, Fortsetzung
Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen

Nachteilige Auswirkung	Indikator	Messgröße	Auswirkung 2025 ^{1,2}	Auswirkung 2024	Auswirkung 2023	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Referenzzeitraum
Ökologisch	15. THG-Intensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird	537,21 t CO ₂ e/ 1 Mio. Euro BIP (Abdeckungsgrad: 83,90%)	618,98 t CO ₂ e/ 1 Mio. Euro BIP (Abdeckungsgrad: 90,81%)	499,73 t CO ₂ e/ 1 Mio. Euro BIP (Abdeckungsgrad: 83,49%)	Die gewichtete durchschnittliche Kohlenstoffintensität der Anlagen in Staatsanleihen ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken.	Allgemeiner Ansatz Wir beziehen die THG-Emissionsintensität in unser Sovereign-ESG-Rating-Rahmenwerk ein, das Teil unseres ESG-Integrationsprozesses ist. Dazu überwachen wir die CO₂-Emissionen pro Kopf der Länder (Produktion). Darüber hinaus binden wir zusätzliche Datensätze ein, die uns Aufschluss über die Anlagerisiken eines Landes bieten, die aus seinen Umweltrisiken und seiner Umweltpolitik resultieren. Ergriffene Maßnahmen In Bezug auf bestimmte Produkte mit ökologischen/sozialen Merkmalen oder mit denen nachhaltige Investitionen angestrebt werden, können Maßnahmen ergriffen werden, um das Engagement bei Ländern mit hoher THG-Intensität, in die investiert wird, zu begrenzen oder zu verringern. Diese Maßnahmen können gründliche Analysen, Gespräche mit den Ländern oder Ausschlüsse umfassen, vorausgesetzt, diese Maßnahmen stimmen mit dem übergeordneten Anlageziel überein. Unternehmensebene: Wir sind Mitglied mehrerer Zusammenschlüsse von Investoren wie der Emerging Markets Investors Alliance („EMIA“) und dem Sovereign Decarbonisation Programme. Diese zielen darauf ab, institutionelle Schwellenmarkt-Investoren in die Lage zu versetzen, eine gute Regierungsführung zu unterstützen, eine nachhaltige Entwicklung zu fördern und die Anlageperformance von Regierungen und Unternehmen zu verbessern. Ausschlüsse: Bei bestimmten Produkten, die ökologische/soziale Merkmale bewerben, oder nachhaltige Investitionen anstreben, können wir die Umsetzung eines Ausschlussrahmens erwägen, der je nach Produkt variiert. Die Ausschlüsse können auf der Beteiligung des Unternehmens an bestimmten Tätigkeiten, internationalen Normen und Standards oder der Leistung bei bestimmten ESG-Messgrößen basieren (d. h. Emissionsintensität im Anlageuniversum). Diese Ausschlüsse werden in der Regel angewendet, um das Engagement in Bereichen mit hohem ESG-Risiko zu steuern und die Berücksichtigung von PAI-Indikatoren zu fördern. Geplante Maßnahmen Wir werden unsere PAI-Strategie im nächsten Referenzzeitraum weiter umsetzen. Wenn mehr Daten zur Verfügung stehen, um die Auswirkungen unserer Strategie wirksam zu bewerten, werden wir angemessene zusätzliche Maßnahmen oder Ziele prüfen und festlegen, die erforderlich sind, um unsere Anstrengungen zur Verringerung der PAIs für künftige Referenzzeiträume zu verbessern.

¹ Der Abdeckungsgrad (Coverage in %) bezeichnet den Portfolioanteil gemessen am Portfoliogewicht, für den Daten zur Verfügung stehen. Abdeckungen von weniger als 60-70% können weniger aussagekräftig sein.
² Die Risikopositionen wurden anhand eines einfachen Durchschnitts der Zahlen zum Quartalsende 2025 berechnet, wobei die effektiven ESG-Analysedaten zu den Quartalsenden angepasst wurden. Die Position Carveout Gruppe in der Analyse ist „Net Long Only“ auf Emittentenebene, um Derivate einzuschließen (davor Long Physical Only).

TABELLE 1, Fortsetzung
Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen

Nachteilige Auswirkung	Indikator	Messgröße	Auswirkung 2025 ^{1,2}	Auswirkung 2024	Auswirkung 2023	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Referenzzeitraum
Soziales	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)	Absolut: 6 Länder (Abdeckungsgrad: 83,94%) Prozentsatz: 8,02% aller Länder, in die investiert wird (Abdeckungsgrad: 83,94%)	Absolut: 5 Länder (Abdeckungsgrad: 90,28%) Prozentsatz: 6,56% von allen Ländern, in die investiert wird (Abdeckungsgrad: 90,28%)	Absolut: 3 Länder (Abdeckungsgrad: 83,49%) Prozentsatz: 4,05% von allen Ländern, in die investiert wird (Abdeckungsgrad: 83,49%)	Die Zahl der Länder, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen, ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen.	Allgemeiner Ansatz Wir beziehen die Menschenrechte in unser Sovereign-ESG-Rating-Rahmenwerk ein, indem wir eine Vielzahl an sozialen Indikatoren als Teil unseres ESG-Integrationsprozesses überwachen. Die Komponente Soziales in unserem Rahmenwerk nutzt zwischen 5 und 10 Teilindikatoren für Bildungswesen, Gesundheit, Menschenrechte wie Arbeitspraktiken und Ungleichheit und andere abdecken. Ergriffene Maßnahmen In Bezug auf bestimmte Produkte mit ökologischen/sozialen Merkmalen oder mit denen nachhaltige Investitionen angestrebt werden, können Maßnahmen ergriffen werden, um das Engagement bei Ländern, in die investiert wird, mit hohen THG-Emissionen zu begrenzen oder zu verringern. Diese Maßnahmen können gründliche Analysen, Gespräche mit den Ländern oder Ausschlüsse umfassen, vorausgesetzt, diese Maßnahmen stimmen mit dem übergeordneten Anlageziel überein. Unternehmensebene: ■ Wir beachten Anlagebeschränkungen, die aufgrund von Sanktionen gelten, die von der EU, den UN und den USA verhängt wurden. ■ Darüber hinaus sind wir Mitglied mehrerer Zusammenschlüsse von Investoren wie der EMIA, die darauf abzielt, institutionelle Schwellenmarkt-Investoren in die Lage zu versetzen, eine gute Regierungsführung zu unterstützen, eine nachhaltige Entwicklung zu fördern und die Anlageperformance von Regierungen und Unternehmen zu verbessern. Ausschlüsse: Bei bestimmten Produkten, die ökologische/soziale Merkmale bewerben, oder nachhaltige Investitionen anstreben, können wir die Umsetzung eines Ausschlussrahmens erwägen, der je nach Produkt variiert. Die Ausschlüsse können auf der Beteiligung des Unternehmens an bestimmten Tätigkeiten, internationalen Normen und Standards oder der Leistung bei bestimmten ESG-Messgrößen basieren. Diese Ausschlüsse werden in der Regel angewendet, um das Engagement in Bereichen mit hohem ESG-Risiko zu steuern und die Berücksichtigung von PAI-Indikatoren zu fördern. Geplante Maßnahmen Wir werden unsere PAI-Strategie im nächsten Referenzzeitraum weiter umsetzen. Wenn mehr Daten zur Verfügung stehen, um die Auswirkungen unserer Strategie wirksam zu bewerten, werden wir angemessene zusätzliche Maßnahmen oder Ziele prüfen und festlegen, die erforderlich sind, um unsere Anstrengungen zur Verringerung der PAIs für künftige Referenzzeiträume zu verbessern.

Indikatoren für Investitionen in Immobilien

Nachteilige Auswirkung	Indikator	Messgröße	Auswirkung 2025 ^{1,2}	Auswirkung 2024	Auswirkung 2023	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Referenzzeitraum
Fossile Brennstoffe	17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen	–	–	–	–	Entfällt, wir verwalten keine Direktanlagen in Immobilien und verfügen daher nicht über die entsprechenden Daten.
Energieeffizienz	18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	–	–	–	–	

¹ Der Abdeckungsgrad (Coverage in %) bezeichnet den Portfolioanteil gemessen am Portfoliogewicht, für den Daten zur Verfügung stehen. Abdeckungen von weniger als 60-70% können weniger aussagekräftig sein.
² Die Risikopositionen wurden anhand eines einfachen Durchschnitts der Zahlen zum Quartalsende 2025 berechnet, wobei die effektiven ESG-Analysedaten zu den Quartalsenden angepasst wurden. Die Position Carveout Gruppe in der Analyse ist „Net Long Only“ auf Emittentenebene, um Derivate einzuschließen (davor Long Physical Only).

TABELLE 2
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

Nachteilige Auswirkung	Indikator	Messgröße	Auswirkung 2025 ^{1,2}	Auswirkung 2024	Auswirkung 2023	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Referenzzeitraum
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN							
Wasser, Abfall und Materialemissionen	15. Entwaldung	Anteil der Investitionen in Unternehmen ohne Strategien zur Bekämpfung der Entwaldung	84,59% Gewichtung in Fonds (Abdeckungsgrad: 93,70%)	80,98% Gewichtung in Fonds (Abdeckungsgrad: 91,62%)	80,98% Gewichtung in Fonds (Abdeckungsgrad: 87,99%)	Der Anteil der Investitionen in Unternehmen ohne Strategien zur Bekämpfung der Entwaldung ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen.	Allgemeiner Ansatz Wir glauben, dass die Entwaldung finanziell wesentliche Auswirkungen auf Investitionen haben kann. Angesichts der potenziell erheblichen finanziellen Auswirkungen ist es wichtig, dass Investoren mit den betreffenden Unternehmen über ihr Engagement in Rohstoffen, die mit der Entwaldung in Verbindung stehen, sowie über die verbundenen Reputations-, Rechts-, Geschäfts- und Finanzrisiken sprechen. Ergriffene Maßnahmen In Bezug auf bestimmte Produkte mit ökologischen/sozialen Merkmalen oder mit denen nachhaltige Investitionen angestrebt werden, können Maßnahmen ergriffen werden, um die Investitionen in Unternehmen ohne Strategien zur Bekämpfung der Entwaldung zu begrenzen oder zu verringern. Diese Maßnahmen können gründliche Analysen, Gespräche mit den Unternehmen oder Ausschlüsse umfassen, vorausgesetzt, diese Maßnahmen stimmen mit dem übergeordneten Anlageziel überein. Generell ziehen wir Unternehmensgespräche einer Veräußerung vor. Unternehmensebene: - Janus Henderson beteiligte sich weiterhin an Kooperationsinitiativen mit Fokus auf Natur und Biodiversität, sich für verbesserte Marktpraktiken und eine bessere Offenlegung einsetzen. - Im Jahr 2025 haben wir eine Partnerschaft mit der University of California, Berkeley Executive Education namens „Janus Henderson x Berkeley Insight Collective“ abgeschlossen. Diese Partnerschaft war ein wichtiger Schritt nach vorn, um wertvolle Erkenntnisse von führenden Dozenten zu gewinnen und ein tieferes Verständnis dafür zu erlangen, wie sich Klimawandel und Biodiversität (einschließlich Entwaldung) auf Investitionen auswirken können. Dies verschafft unseren Anlageteams mehr Wissen, um die Biodiversität und die Entwaldung gegebenenfalls in ihrem Anlageprozess zu berücksichtigen – mit dem Ziel, potenziell bessere Finanzergebnisse für unsere Kunden zu erzielen. Anlageebene: - Im Jahr 2025 haben wir 14 Unternehmensgespräche zum Thema Entwaldung geführt. - Im Jahr 2025 befasste sich Janus Henderson durch sektorspezifischen Analysen und Unternehmensgespräche weiterhin mit Risiken im Zusammenhang mit der Entwaldung, insbesondere in Sektoren mit stärkerer Exponierung gegenüber Landnutzungsänderungen und landwirtschaftlichen Lieferketten. Die Gespräche konzentrierten sich auf ein besseres Verständnis der Governance-Regelungen, Risikomanagementprozesse und Offenlegungen der Unternehmen im Zusammenhang mit Entwaldungs- und Biodiversitätsrisiken. Ausschlüsse: Bei bestimmten Produkten, die ökologische/soziale Merkmale bewerben, oder nachhaltige Investitionen anstreben, können wir die Umsetzung eines Ausschlussrahmens erwägen, der je nach Produkt variiert. Die Ausschlüsse können auf der Beteiligung des Unternehmens an bestimmten Tätigkeiten, internationalen Normen und Standards oder der Leistung bei bestimmten ESG-Messgrößen basieren. Diese Ausschlüsse werden in der Regel angewendet, um das Engagement in Bereichen mit hohem ESG-Risiko zu steuern und die Berücksichtigung von PAI-Indikatoren zu fördern. Geplante Maßnahmen - Wir überwachen weiterhin Unternehmen mit Engagement in Rohstoffen, die mit Entwaldung verbunden sind, und führen Gespräche mit ihnen. Gleichzeitig bewerten wir falls angemessen ihre Fortschritte bei der Kontrolle der Entwaldungsrisiken und ihre Ziele. Wir werden unsere PAI-Strategie im nächsten Referenzzeitraum weiter umsetzen. Wenn mehr Daten zur Verfügung stehen, um die Auswirkungen unserer Strategie wirksam zu bewerten, werden wir angemessene zusätzliche Maßnahmen oder Ziele prüfen und festlegen, die erforderlich sind, um unsere Anstrengungen zur Verringerung der PAIs für künftige Referenzzeiträume zu verbessern.

¹ Der Abdeckungsgrad (Coverage in %) bezeichnet den Portfolioanteil gemessen am Portfoliogewicht, für den Daten zur Verfügung stehen. Abdeckungen von weniger als 60-70% können weniger aussagekräftig sein.
² Die Risikopositionen wurden anhand eines einfachen Durchschnitts der Zahlen zum Quartalsende 2025 berechnet, wobei die effektiven ESG-Analysedaten zu den Quartalsenden angepasst wurden. Die Position Carveout Gruppe in der Analyse ist „Net Long Only“ auf Emittentenebene, um Derivate einzuschließen (davor Long Physical Only).

TABELLE 3
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

Nachteilige Auswirkung	Indikator	Messgröße	Auswirkung 2025 ^{1,2}	Auswirkung 2024	Auswirkung 2023	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Referenzzeitraum
INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG							
Menschenrechte	9. Fehlende Menschenrechtspolitik	Anteil der Investitionen in Unternehmen ohne Menschenrechtspolitik	7,80% Gewichtung in Fonds (Abdeckungsgrad: 93,74%)	7,64% Gewichtung in Fonds (Abdeckungsgrad: 91,62%)	8,27% Gewichtung in Fonds (Abdeckungsgrad: 88,02%)	Die Investitionen in Unternehmen ohne Menschenrechtspolitik sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen.	Allgemeiner Ansatz Die Interessenwahrnehmung (Stewardship) und Verpflichtung zu guter Unternehmensführung sind fester und natürlicher Bestandteil unseres langfristigen, aktiven Vermögensverwaltungsansatzes. Eine aktive Eigentümerschaft, z. B. durch Gespräche mit Unternehmensleitungen, kann den langfristigen Wert für Aktionäre und die Rückzahlungen für Anleihegläubiger schützen und verbessern. Dabei wird unter anderem das Risiko von Menschenrechtsverletzungen in den Lieferketten des Unternehmens berücksichtigt, z. B. Sklaverei, Kinderarbeit und Menschenhandel. Ergriffene Maßnahmen In Bezug auf bestimmte Produkte mit ökologischen/sozialen Merkmalen oder mit denen nachhaltige Investitionen angestrebt werden, können Maßnahmen ergriffen werden, um die Investitionen in Unternehmen ohne Menschenrechtspolitik und ohne Verfahren zur Bekämpfung des Menschenhandels zu begrenzen oder zu verringern. Diese Maßnahmen können gründliche Analysen, Gespräche mit den Unternehmen oder Ausschlüsse umfassen, vorausgesetzt, diese Maßnahmen stimmen mit dem übergeordneten Anlageziel überein. Unternehmensebene: - Janus Henderson ist Gründungsmitglied des Investor Forum, an dem wir mit drei Arbeitsgruppen beteiligt sind, um themenbezogene Probleme wie moderne Sklaverei zu bewältigen. - Wir unterstützen mehrere Stewardship-Codes, unter anderem den britischen und den japanischen Stewardship-Code, sowie breiter angelegte Initiativen weltweit, darunter die Prinzipien für verantwortliches Investieren. Die Menschenrechte in Lieferketten waren 2025 weiterhin ein Schwerpunktthema der Unternehmensgespräche. - Wir veröffentlichen eine Erklärung zu moderner Sklaverei und Menschenhandel in Übereinstimmung mit Abschnitt 54 des United Kingdom Modern Slavery Act 2015 und Abschnitt 14 des Australian Modern Slavery Act. In dieser Erklärung werden die Schritte dargelegt, die Janus Henderson unternommen hat, um sicherzustellen, dass Sklaverei oder Menschenhandel in unserer Geschäftstätigkeit, in unserem operativen Betrieb oder in unseren Lieferketten nicht stattfindet. Anlageebene: - Im Jahr 2025 haben wir 55 Gespräche mit Unternehmen geführt, bei denen die Themen Menschenrechte und moderne Sklaverei erörtert wurden. - Im Jahr 2025 führte Janus Henderson Gespräche mit Unternehmen, in die investiert wird, und erörterten dabei menschenrechtsbezogene Risiken, darunter Arbeitspraktiken, Lieferkettenüberwachung und Governance-Regelungen. Die Engagements konzentrierten sich darauf zu verstehen, ob und wie wirksam Unternehmen Menschenrechtsrichtlinien, Due-Diligence-Prozesse und Mechanismen zur Identifizierung und Steuerung von Risiken wie Zwangsarbeit und Menschenhandel eingerichtet haben. Diese Gespräche wurden in mehreren Sektoren geführt, in denen Lieferkettenrisiken häufiger auftreten, und flossen, soweit angemessen, in die laufende Festsetzung der Stewardship-Prioritäten, Eskalationsüberlegungen und Anlageentscheidungen ein. - Das Gesprächsmodul auf ESGX ermöglicht es allen Portfoliomanagern und Analysten, Gesprächsdaten auf Portfolioebene nachzuverfolgen. Das sorgt für mehr Transparenz und eine bessere Überwachung der Gespräche über Menschenrechte während eines bestimmten Zeitraums. Darüber hinaus verbessert das regulatorische Modul die Fähigkeit der Anlage-Abteilungen, relevante PAIs gegebenenfalls aus regulatorischer Sicht zu prüfen und zu bewerten. - Unsere firmenweite Stimmrechtspolitik trägt auch sozialen Themen Rechnung, und unsere Anlageteams berücksichtigen diese gegebenenfalls bei der Ausübung ihrer Stimmrechte. Ausschlüsse: Bei bestimmten Produkten, die ökologische/soziale Merkmale bewerten, oder nachhaltige Investitionen anstreben, können wir die Umsetzung eines Ausschlussrahmens erwägen, der je nach Produkt variiert. Die Ausschlüsse können auf der Beteiligung des Unternehmens an bestimmten Tätigkeiten, internationalen Normen und Standards oder der Leistung bei bestimmten ESG-Messgrößen basieren. Diese Ausschlüsse werden in der Regel angewendet, um das Engagement in Bereichen mit hohem ESG-Risiko zu steuern und die Berücksichtigung von PAI-Indikatoren zu fördern. Geplante Maßnahmen - Wir werden unsere Unternehmensgespräche fortsetzen, um über etwaige Beschuldigungen und über ihre geltende Menschenrechtspolitik zu erfahren, die falls angemessen internationalen Standards entspricht. Diese Unternehmensgespräche sollen die Transparenz und Offenlegung beim Thema Menschenrechte verbessern. Wir werden unsere PAI-Strategie im nächsten Referenzzeitraum weiter umsetzen. Wenn mehr Daten zur Verfügung stehen, um die Auswirkungen unserer Strategie wirksam zu bewerten, werden wir angemessene zusätzliche Maßnahmen oder Ziele prüfen und festlegen, die erforderlich sind, um unsere Anstrengungen zur Verringerung der PAIs für künftige Referenzzeiträume zu verbessern.
	11. Fehlende Verfahren und Maßnahmen zur Bekämpfung des Menschenhandels	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Maßnahmen zur Bekämpfung des Menschenhandels eingerichtet haben	17,84% Gewichtung in Fonds (Abdeckungsgrad: 93,74%)	17,33% Gewichtung in Fonds (Abdeckungsgrad: 91,62%)	21,96% Gewichtung in Fonds (Abdeckungsgrad: 87,87%)	Die Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Maßnahmen zur Bekämpfung des Menschenhandels eingerichtet haben, sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen.	

¹ Der Abdeckungsgrad (Coverage in %) bezeichnet den Portfolioanteil gemessen am Portfoliogewicht, für den Daten zur Verfügung stehen. Abdeckungen von weniger als 60-70% können weniger aussagekräftig sein.
² Die Risikopositionen wurden anhand eines einfachen Durchschnitts der Zahlen zum Quartalsende 2025 berechnet, wobei die effektiven ESG-Analysedaten zu den Quartalsenden angepasst wurden. Die Position Carveout Gruppe in der Analyse ist „Net Long Only“ auf Emittentenebene, um Derivate einzuschließen (davor Long Physical Only).

3. STRATEGIEN ZUR FESTSTELLUNG UND GEWICHTUNG DER WICHTIGSTEN NACHTEILIGEN AUSWIRKUNGEN AUF NACHHALTIGKEITSFAKTOREN

3.1 Ermittlung und Bewertung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen

Die Berücksichtigung von PAIs ist in verschiedene Aspekte des Anlageprozesses eines Portfolios integriert, abhängig von der Anlageklasse/speziellen Anlagestrategie. Die Anlage-Abteilungen können in eigenem Ermessen entscheiden, wie sie ökologische und soziale Merkmale innerhalb ihrer Strategien bewerten. Dementsprechend werden unterschiedliche ESG-Verpflichtungen gewählt, um die Unterschiede innerhalb der Anlageklassen und Anlagestrategien widerzuspiegeln. Daher werden PAI in den Fonds unterschiedlich berücksichtigt. Obgleich die Berücksichtigung je nach Strategie verschieden ist, kann der typische Ansatz für die Berücksichtigung von PAIs die ESG-Integration, negatives Screening sowie Analysen und Unternehmensgespräche sein. Sie können in verschiedenen Phasen des Anlageprozesses vor und nach einer Transaktion angewendet werden. Die PAI-Berücksichtigung kann sich im Laufe der Zeit ändern, wenn sich die ESG-Daten verbessern, der Abdeckungsgrad steigt und die ESG-Ansätze sich weiterentwickeln. Weitere Informationen zu unserem Ansatz bei der ESG-Integration finden Sie in unserer Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren, die in der ESG-Ressourcenbibliothek auf unserer Website zur Verfügung steht.

3.2 Governance und Überwachung

Der Ansatz von JHIESA zur Identifizierung und Priorisierung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen seiner Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren wird durch zwei zentrale Richtlinien von Janus Henderson geregelt: die Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren und die Richtlinie für Nachhaltigkeitsrisiken.

Die Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren legt unseren unternehmensweiten Ansatz für ESG-Integration, Stewardship und Mitwirkung sowie für Ausschlüsse dar. Die Richtlinie für Nachhaltigkeitsrisiken beschreibt, wie Nachhaltigkeitsrisiken, einschließlich solcher, die die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen verursachen, über die drei Säulen Vermeidung, Minderung und Überwachung identifiziert, bewertet und gesteuert werden. Zusammen schaffen diese Richtlinien den Rahmen, innerhalb dessen PAIs in den von JHIESA verwalteten Fonds und Mandaten identifiziert, bewertet und gegebenenfalls behandelt werden.

Die Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren und die Richtlinie für Nachhaltigkeitsrisiken wurden zuletzt im Juni 2026 verabschiedet. Beide Richtlinien werden mindestens einmal jährlich überprüft und aktualisiert, um den sich ändernden regulatorischen Anforderungen und

Marktpraktiken und der Datenverfügbarkeit Rechnung zu tragen. Die Verantwortung für die Umsetzung dieser Richtlinien liegt beim ESG Oversight Committee (ESGOC). Das ESGOC unter Vorsitz des Chief Responsibility Officer überwacht ESG-Anlageprozesse sowie ESG-Prozesse in anderen Bereichen, darunter Standards für Regulierung und Kundenberichterstattung, sowie die ESG-Offenlegung. Zu den speziellen Aufgaben gehören:

- Überprüfung ESG-bezogener Messgrößen und Verpflichtungen neuer Fonds und Mandate und Änderungen ESG-bezogener Verpflichtungen bei bestehenden Mandaten.
- Überprüfung bestehender ESG-bezogener Prozesse, Systeme und Ressourcen für Fonds und Mandate
- Überprüfung der Ergebnisse der laufenden ESG-Überwachung (ESG Oversight Controls Monitoring) wichtiger ESG-bezogener Messgrößen und Ausnahmen sowie Eskalation von Angelegenheiten, die gegebenenfalls während der Überwachung aufgedeckt wurden.

Dieses Komitee ist dem Executive Committee von Janus Henderson unterstellt und umfasst Vertreter des Responsibility Teams sowie der Bereiche Product, IM Business Risk, Compliance, Financial Risk und Legal.

Responsibility-Team: Das zentrale Responsibility Team arbeitet mit den Anlage-Abteilungen zusammen, um die Unternehmensgespräche zu ESG-Kernthemen zu koordinieren, und unterstützt die Identifizierung und Bewertung von PAIs.

Anlageteams: Die Anlageteams tragen die Hauptverantwortung für die Integration von finanziell wesentlichen Nachhaltigkeitsrisiken – einschließlich PAI-Aspekten – in ihre Anlageprozesse.

Compliance und Risikoüberwachung: Die Funktion Compliance bildet eine zweite Verteidigungslinie, indem sie automatisierte Kontrollen von Anlagebeschränkungen implementiert und gegebenenfalls die Einhaltung regulatorischer Vorgaben überwacht.

Diese Methode und die Messgrößen für die PAI-Erklärung werden von unserem Responsibility Team und den zuständigen Anlageteams umgesetzt. Die PAI-Erklärung wird mindestens einmal jährlich überprüft und falls erforderlich aktualisiert, um die geltenden regulatorischen Änderungen zu erfüllen. Falls erforderlich erfolgt eine Eskalation an ESGOC, die JHIESA zur weiteren Berücksichtigung gemeldet werden kann.

3.3 Methoden zur Auswahl der zusätzlichen PAI-Indikatoren

Zusätzlich zu den obligatorischen PAI-Indikatoren in Anhang I Tabelle 1 hat Janus Henderson die folgenden zusätzlichen Indikatoren aus den Tabellen 2 und 3 ausgewählt:

- **A-E-15** – Entwaldung (Tabelle 2, Umwelt)
- **A-S-9** – Fehlende Menschenrechtspolitik (Tabelle 3, Soziales)
- **A-S-11** – Fehlende Verfahren und Maßnahmen zur Bekämpfung des Menschenhandels (Tabelle 3, Soziales)

Die Auswahl dieser zusätzlichen Indikatoren erfolgte anhand folgender Kriterien:

Datenverfügbarkeit und -zuverlässigkeit: Die ausgewählten Indikatoren weisen bei unserem wichtigsten externen ESG-Datenanbieter eine ausreichende Abdeckung auf. Dadurch wird sichergestellt, dass die offengelegten Daten sowohl auf aggregierter Ebene als auch auf Ebene der einzelnen Fonds aussagekräftig und korrekt sind.

Wesentlichkeit: Die ausgewählten Indikatoren bilden nachteilige Auswirkungen ab, die für die Sektoren und Regionen, in denen die Fonds von JHIESA investiert sind, wesentlich sind.

Konsistenz und Vergleichbarkeit: Alle drei zusätzlichen Indikatoren sind binärer Natur, was die Konsistenz der Berichterstattung über verschiedene Referenzzeiträume hinweg und die Vergleichbarkeit zwischen Sektoren und Anlageklassen unterstützt. Diese zukunftsgerichtete Betrachtung stärkt die Fähigkeit von JHIESA, Trends zu verfolgen und Fortschritte im Zeitverlauf zu messen.

Die Auswahl zusätzlicher Indikatoren wird regelmäßig überprüft und kann aktualisiert werden, um Veränderungen der Datenverfügbarkeit, der regulatorischen Erwartungen oder der Stewardship-Prioritäten von JHIESA widerzuspiegeln.

3.4 Datenquellen

Die Anlageteams haben Zugang zu einer Reihe externer Daten von Anbietern, wobei MSCI der wichtigste Datenanbieter in Bezug auf PAIs ist. Zu diesen Daten zählen ESG-Ratings, Risiken und Kontroversen, Beteiligungen von Unternehmen, Klimarisikobericht, Konformität mit den UN-Nachhaltigkeitszielen und Indikatoren zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen. Wir überwachen unsere Datenanbieter kontinuierlich und tauschen uns bei Bedarf mit ihnen über Datenabdeckung, Methodik und wichtige Datenpunkte aus, um die Datenqualität und -relevanz sicherzustellen.

Wir werden die Daten, Messgrößen und Analysen, die unseren Anlageteams zur Verfügung stehen, weiter verbessern. In dem Maß, in dem sich die Daten verbessern und neue Ressourcen zur Verfügung stehen, werden die Responsibility- und Anlageteams gemeinsam mit der Beschaffungsabteilung zusätzliche externe Daten und Drittanbieter überprüfen, um dafür zu sorgen, dass die Teams breitgefächerte und zuverlässige ESG-Datenquellen nutzen.

Wir stärken unsere Tools zur Datenvisualisierung und -analyse, um einen einfachen Zugang zu interaktiven ESG-Erkenntnissen über Emittenten und Portfolios und Drill-Down-Funktionen zu bieten. ESGX liefert Daten auf Portfolio- und Emittentenebene. Beispiele dafür sind Module zu ESG-Ratings, zu Klimakennzahlen, zu Beteiligungen der Unternehmen an bestimmten Tätigkeiten, zu regulatorische Datenpunkten und zu Unternehmensgesprächen. Hauptnutzer dieser Tools sind unsere Analysten und Portfoliomanager, sie werden aber auch von unseren Aufsichtsfunktionen, einschließlich Risiko, verwendet und für die Kundenberichterstattung verwendet. Diese Tools versetzen unsere Anlageteams in die Lage, finanziell wesentliche ESG-Probleme in einer Weise zu analysieren, die mit dem aktuellen Research-Prozess konform ist und ähnlich wie bei der Bewertung von Emittenten- und Portfoliodaten außerhalb von ESG. Das Tool hilft außerdem dabei, unterschätzte Risiken und Chancen bei den Unternehmen aufzudecken, in die wir investieren. Unter anderem kann es uns bei Änderungen warnen und uns auf Leaders und Laggards in Regionen, Sektoren und bei Emittenten aufmerksam machen.

Wenn keine Daten zur Verfügung stehen, aber das „Do No Significant Harm“-Prinzip („DNSH-Prinzip“) gilt (insbesondere für Artikel 9-Fonds), werden wir die PAIs durch Quellenanalysen und Unternehmensgespräche beleuchten und sicherstellen, dass keine erhebliche Beeinträchtigung besteht (siehe nachfolgend Abschnitt 4: Mitwirkungspolitik für weitere Informationen).

Haftungsausschluss zu Daten von Drittanbietern

Datenquelle: MSCI. Die Informationen in diesem Dokument sind Eigentum von MSCI Inc, MSCI ESG Research LLC oder deren verbundenen Unternehmen (zusammen „MSCI“). MSCI und seine Informationsanbieter übernehmen keinerlei Garantien. Die Informationen von MSCI werden unter Lizenz verwendet und dürfen ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von MSCI nicht weiterverwendet, verteilt oder verbreitet werden.

4. MITWIRKUNGSPOLITIK

Als langfristig orientierte aktive Investoren ist die Mitwirkung für uns ein Mittel, um eine solide Unternehmensführung, Rechenschaftspflicht zu fördern und relevante ESG-Probleme zu bewältigen. Das RI & Governance-Team arbeitet proaktiv mit den Anlage-Abteilungen zusammen, um den themenbezogenen Dialog in Sektoren mit hohen Umweltrisiken und bei Emittenten zu koordinieren, bei denen wir finanziell wesentliche ESG-Risiken identifiziert haben. Wir glauben, dass der Dialog mit den Unternehmen entscheidend ist, um die Praktiken zu verstehen und zu fördern, mit denen sich die Emittenten, in die wir investieren, für künftigen finanziellen Erfolg positionieren.

Die meisten Produkte oder Dienstleistungen eines Emittenten sind für die Weltwirtschaft unerlässlich – auch bei Emittenten aus Sektoren mit hohem CO₂-Ausstoß wie Energie, Industrie, Grundstoffe und Versorgung. Statt Emittenten in diesen Sektoren durch automatischen Ausschluss oder Veräußerung zu ignorieren, bringt Mitwirkung in zweifacher Hinsicht Vorteile.

- **Erkenntnisse:** Erstens können wir durch Gespräche Informationen erhalten. Das bei den Gesprächen mit Emittenten erlangte Wissen kann beim Anlageprozess genutzt werden, um in unsere Analysen und Modelle einzufließen und fundiertere Anlageentscheidungen zu treffen. Indem wir mit Unternehmen sprechen, um Informationen zu erhalten, können wir das Ausmaß eines potenziellen Risikos bewerten, einschätzen, wie gut ein Emittent dieses Risiko kontrolliert und wie die potenziellen Auswirkungen auf die Finanzergebnisse des Emittenten sind.
- **Ergebnis:** Zweitens können wir mitwirken, um etwas zu erreichen. Wenn wir der Ansicht sind, dass ein Emittent ein finanziell wesentliches ESG-Risiko außer Acht lässt oder nicht kontrolliert, können wir mitwirken, um etwas zu erreichen, d. h. um den Emittenten zur Verabschiedung von Strategien oder Verfahrensweisen zu veranlassen, um dieses Risiko zu bewältigen und für die Zukunft besser aufgestellt zu sein. Unsere Anlageteams arbeiten bei den Unternehmensgesprächen regelmäßig mit unserem zentralen Responsibility Team zusammen. Die Experten in unserem Responsibility-Team sind Spezialisten für Unternehmensgespräche und ESG-Themen und können bei der Identifizierung und Analyse der Gesprächsthemen unterstützen und die Unternehmensgespräche selbst ermöglichen. Die Ergebnisse der Unternehmensgespräche werden dokumentiert und über eine interne Research-Plattform sowie auf ESGX geteilt.

Weitere Informationen zu unserer Mitwirkungspolitik entnehmen Sie bitte unserer Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren, die in der ESG-Ressourcenbibliothek auf unserer Website zur Verfügung steht.

„Do No Significant Harm“ („DNSH“)

Unsere Fonds können durch den Dialog mit Unternehmen die Berücksichtigung von PAIs als Bestandteil ihrer „DNSH“-Kriterien unterstützen. Die Anlage-Abteilungen nutzen interne Monitore, die sie bei der ESG-Bewertung ihrer Fondspositionen und der Anlageuniversen unterstützen. Diese Monitore sowie die Nachhaltigkeitsanalysen der Anlage-Abteilungen informieren das Team darüber, worauf es seinen Dialog vorrangig ausrichten soll, indem sie auf Bereiche hinweisen, in denen ein Unternehmen auf seiner ESG-Reise möglicherweise hinterherhinkt. Wird eine solche Diskrepanz identifiziert und sofern das Thema für die betreffende Position finanziell wesentlich ist, wird ein Gesprächsplan mit einem anvisierten Ergebnis und laufender Überwachung während des Gesprächszeitraums erstellt.



5. BEZUGNAHME AUF INTERNATIONAL ANERKANNTE STANDARDS

Bei Janus Henderson verwenden wir folgende internationale Standards als Referenz, falls zutreffend/ relevant:

Klima (THG-Emissionen: PAI 1–6)

Janus Henderson ist Unterzeichner der Investoreninitiative „Climate Action 100+“, die sich für eine Verringerung der Treibhausgasemissionen einsetzt, um den Übergang zu sauberer Energie zu fördern und dazu beizutragen, dass die Ziele des Übereinkommens von Paris erreicht werden.

Janus Henderson ist Gründungsmitglied der Institutional Investors Group on Climate Change (IIGCC), die sich für ein besseres Verständnis der Auswirkungen des Klimawandels unter institutionellen Investoren einsetzt. Zudem will sie Unternehmen und Märkte, in die IIGCC-Mitglieder investieren, dazu ermutigen, sich mit allen wesentlichen Risiken und Chancen zu befassen, die sich aus dem Klimawandel und dem Übergang zu einer kohlenstoffärmeren Wirtschaft für ihre Unternehmen ergeben.

Janus Henderson unterstützt die Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), die Unternehmen helfen soll zu verstehen, was die Finanzmärkte von der Offenlegung erwarten, um die Risiken des Klimawandels zu bewerten und darauf zu reagieren, und Unternehmen ermutigen soll, ihre Offenlegung an den Bedürfnissen der Anleger auszurichten.

Wir sind Unterzeichner des Carbon Disclosure Project (CDP), einer Non-Profit-Organisation, die ein globales Offenlegungssystem für Investoren, Unternehmen, Städte, Bundesstaaten und Regionen betreibt, um ihre Auswirkungen auf die Umwelt und auf natürliche Ressourcen offenzulegen und zu steuern.

Darüber hinaus engagieren wir uns in der Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF), einer Gemeinschaftsinitiative der Finanzbranche, die sich auf die Entwicklung und Implementierung eines globalen Standards für die Messung und Offenlegung von Treibhausgasemissionen („THG“) im Zusammenhang mit Investitionen und Krediten von Finanzinstituten konzentriert.

Biodiversität (PAI 7)

Janus Henderson ist Mitglied des Forums der Task Force on Nature-related Financial Disclosures (TNFD), deren Aufgabe es ist, einen Rahmen für Risikomanagement und

Offenlegung zu entwickeln und bereitzustellen, damit Organisationen über entstehende naturbedingte Risiken berichten und darauf reagieren können. Ziel ist dabei, die globalen Kapitalströme von Aktivitäten mit negativen Auswirkungen auf die Natur weg- und zu solchen mit positiven Auswirkungen hin zu leiten.

Wir sind Unterstützer von Nature Action 100 (NA100), einer globalen Investoreninitiative, die darauf abzielt, größere Ambitionen und Maßnahmen von Unternehmen zur Bekämpfung des Verlusts an Natur und biologischer Vielfalt zu unterstützen, um finanzielle Risiken zu mindern und die langfristigen wirtschaftlichen Interessen der Kunden und Begünstigten von Investoren zu schützen.

Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen („UNGC“) und Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung („OECD“) für multinationale Unternehmen (PAI 10 und 11)

Janus Henderson unterstützt die UNGC-Prinzipien und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und überwacht falls erforderlich bei den meisten unserer aktiv verwalteten Anlagestrategien Verstöße gegen die UNGC. Janus Henderson ist Unterzeichner der Prinzipien für verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen. Sie helfen Anlegern, die Auswirkungen von ESG-Faktoren auf Investitionen zu verstehen und unterstützt bei der Einbindung dieser Faktoren in ihre Anlage- und Eigentümerentscheidungen, indem sie Diskussionen über Anlagepraktiken, Tools, Offenlegungsrahmen und Initiativen ermöglichen.

Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) (PAI 14)

Wir erkennen die folgenden nationalen Gesetze und internationalen Übereinkommen an:

- Übereinkommen über Streumunition (Oslo, 2008)
- Übereinkommen über das Verbot von Antipersonenminen (Ottawa, 1997)
- Chemiewaffenübereinkommen (1997)
- Biologische Waffen

6. HISTORISCHER VERGLEICH

Die vorstehenden Tabellen enthalten historische Vergleiche, gegebenenfalls mit Erläuterungen.

WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE UNTER [JANUSHENDERSON.COM](https://www.janushenderson.com)

Janus Henderson
— INVESTORS —

Wichtige Hinweise:

Der Wert einer Anlage und der damit erwirtschafteten Erträge kann sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen nicht den vollen Anlagebetrag zurück. Nichts in dieser Unterlage ist als Beratung oder als Empfehlung zum Kauf oder Verkauf zu interpretieren. Herausgegeben von Janus Henderson Investors. Janus Henderson Investors ist der Name, unter dem die Anlageprodukte und -dienstleistungen von Janus Henderson Investors International Limited (Reg.-Nr. 3594615), Janus Henderson Investors UK Limited (Reg.-Nr. 906355), Janus Henderson Fund Management UK Limited (Reg.-Nr. 2678531), Tabula Investment Management Limited (Reg.-Nr. 11286661) (jeweils eingetragen in England und Wales unter der Anschrift 201 Bishopsgate, London EC2M 3AE und beaufsichtigt von der Financial Conduct Authority) und Janus Henderson Investors Europe S.A. (Reg.-Nr. B22848, 78, Avenue de la Liberté, L-1930 Luxemburg, Luxemburg, unter der Aufsicht der Commission de Surveillance du Secteur Financier) angeboten werden. Die Anlageverwaltungsdienste können gemeinsam mit teilnehmenden Tochtergesellschaften in anderen Regionen erbracht werden.

Janus Henderson® sowie alle in diesem Dokument verwendeten Handelsmarken sind Marken der Janus Henderson Group plc oder ihrer Tochtergesellschaften. © Janus Henderson Group plc.

200-99-2896750 0626